

Freiwillige Leistungen gemäß der Richtlinie über freiwillige Leistungen der Stadt Schwarzenbek im Haushaltsjahr 2015

Bearbeiter: Herr Johannsen (Tel.: 881-109)

Beratungsfolge:

| | | |
|------|----------|----|
| SoKA | 03.11.14 | ✓ |
| FA | 17.11.14 | ✓ |
| StVV | 12.12.14 | ◀◀ |

TOP 15

StVV

öffentliche
Beschlussvorlage

Sachverhalt

Gemäß der Richtlinie über Freiwillige Leistungen der Stadt Schwarzenbek vom 14.03.2011 haben u.a. Vereine die Möglichkeit, Unterstützung in Form eines finanziellen Zuschusses zu beantragen. Die Anträge auf Bezuschussung müssen bis zum 31. Juli d. J. für das Folgejahr der Stadtverwaltung vorgelegt werden.

Gemäß Ziffer 2 der vorgenannten Richtlinie berät der zuständige Fachausschuss über die eingereichten Anträge; die endgültige Entscheidung obliegt der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatung.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurden folgende Anträge fristgerecht eingereicht:

| Lfd. Nr. | Antragsteller/in | Produkt-sachkonto | Betrag |
|-------------------------|--|-------------------|----------------------|
| 1 | Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes Hzgt. Lauenburg | 33101.53181400 | 1.500,00 EUR |
| 2 | Alkohol- und Drogenberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg gGmbH | 36751.53181700 | 8.000,00 EUR |
| 3 | VHS Schwarzenbek e.V. | 27101.53181700 | 28.000,00 EUR |
| Mithin insgesamt | | | 37.500,00 EUR |

Die Anträge sind dieser Beschlussvorlage beigelegt.

Im Entwurf des Haushaltsplanes wurden die entsprechenden Beträge berücksichtigt. Bei der Nichtgewährung eines Antrages verbessert sich das geplante Jahresergebnis um den jeweiligen Betrag.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass gemäß Ziffer 3.2 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen (Erlass des Innenministeriums vom 16.11.2012) durch die Übernahme neuer [...] freiwilliger Aufgaben das Ziel zum nächst möglichen Zeitpunkt wieder aus eigener Kraft dauerhaft einen strukturell ausgeglichen Haushalt zu erreichen [...] nicht gefährdet werden darf. **Entsprechende finanzielle Mehrbelastungen sollen daher durch zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen in gleicher Höhe an anderer Stelle kompensiert werden.** Bei den Anträgen der lfd. Nr. 1 und 2 handelt es sich um „neue“ freiwillige Aufgaben bzw. Leistungen, die an anderer Stelle zu kompensieren wären.

Beschlussvorschlag

– je nach Beratungsverlauf im Gremium –

| | | | | | | | | |
|-------------------------------------|----|--------------------------|------|--------------------------|----|-------------------------------------|------|------------|
| Finanzielle Auswirkungen | | Folgekosten | | | | Betrag | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | siehe oben |

| | | | | |
|--------------------------------|--------------------------|----|--------------------------|------|
| Haushaltsmittel stehen bereit: | <input type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein |
|--------------------------------|--------------------------|----|--------------------------|------|

| | | | |
|-------------------|------------|------------------|---|
| Produktsachkonto: | siehe oben | Haushaltsansatz: | |
| bereits verfügt: | | noch verfügbar: | 0 |

| | | | |
|---------------|----------------|----------------------|--|
| Bürgermeister | Herr Johannsen | Frau Borchers-Seelig | |
| gez. | gez. | gez. | |